

Schulinternes Curriculum für das Fach Geschichte in der Sekundarstufe I (Klassen 6-10) (seit Schuljahr 2016/2017), Stand 29.11.2018

Die Vorgaben des Ministeriums für Bildung, Wissenschaft und Kultur des Landes Schleswig-Holstein findet man unter folgendem link: <https://lehrplan.lernnetz.de/index.php?wahl=229>. Die Fachanforderungen können als pdf-Datei heruntergeladen werden.

Verbindliche Themen	Inhalte	Fachmethodische Schwerpunkte¹
6.1. oder 6.2.²		
1. Vorgeschichte und Antike – historische Fundamente unseres Zusammenlebens?	<ul style="list-style-type: none"> - Spuren der Vergangenheit, Was ist Geschichte? - Frühe Hochkultur/ Antike Kultur - wenigstens eine Hochkultur sollte behandelt werden 	<ul style="list-style-type: none"> - Zeitleiste/Zeitstrahl - Formen der Überlieferung - Umgang mit gegenständlichen Quellen - Umgang mit Schaubildern, z.B. Staatsaufbau - Umgang mit schriftlichen Quellen und mit Geschichtskarten - Unterscheidung von Quellen und Darstellungen
7.1.		
2. Das Mittelalter – eine finstere Zeit?	<ul style="list-style-type: none"> - Wurzeln des Mittelalters - Lebens- und Herrschaftsformen im Mittelalter - Stadt und Land 	<ul style="list-style-type: none"> - Einführung in die Bildanalyse Vertiefung der Analyse von schriftlichen Quellen - Vergleich von Quellen und Darstellungen - Vertiefung der Interpretation von Bildern, Quellen und Geschichtskarten
7.2.		
3. Frühe Neuzeit – Wege in die Moderne? Teil 1	<ul style="list-style-type: none"> - Neues Denken und Handeln in der Frühen Neuzeit - Aufbruch aus dem Mittelalter (geographisch, religiös-philosophisch, politisch-gesellschaftlich) 	

1 Die fachmethodischen Schwerpunkte beziehen sich jeweils auf das gesamte Schuljahr.

2 Im 6. Jahrgang wird Geschichte 1stündig, i.e. nur ein Halbjahr unterrichtet.

Verbindliche Themen	Inhalte	Fachmethodische Schwerpunkte
8.1.		
3. Frühe Neuzeit – Wege in die Moderne? Teil 2	- Moderner Staat, Aufklärung und Revolution von 1789	<ul style="list-style-type: none"> - Einführung in die Interpretation von Bauwerken - Einführung in die Interpretation historischer Karikaturen - Einführung in die Interpretation von Historienbildern - Projekt: Zugang zu historischen Lebenswelten → z.B. Barock Gottorf (Kunst und Musik) - Interpretation von Statistiken in ihren verschiedenen Darstellungsformen - Analyse von Symbolen - Einführung in die Analyse von Denkmälern
8.2.		
4. Das 19. Jahrhundert: Fortschritt oder Beharrung?	<ul style="list-style-type: none"> - Industrialisierung und gesellschaftlicher Wandel - Liberale und nationale Bestrebungen im 19. Jh. - Das Deutsche Kaiserreich 	
9.1.		
<p>5. Der Erste Weltkrieg – eine Epochenwende?</p> <p>6. Deutschland 1918-1945: Zwischen Demokratie und Diktatur, internationaler Verständigung und Verbrechen (1933-1945) Teil 1</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Imperialismus und Erster Weltkrieg - Die Welt nach dem 1. WK: Kommunismus, Demokratie, Faschismus - Die Weimarer Republik 	<ul style="list-style-type: none"> - Vertiefung der Analyse von Geschichtskarten - Einführung in die Analyse historischer Spielfilme - Einführung in die Interpretation historischer Fotografien - optional: Einführung in Unterrichtsmitschriften - Einführung in die Interpretation politischer Plakate - Einführung in die Interpretation politischer Reden - Einführung in die Analyse dokumentarischer Filme - obligatorischer Besuch der KZ-Gedenkstätte Ladelund
Verbindliche Themen	Inhalte	Fachmethodische Schwerpunkte

9.2.		
6. Deutschland 1918-1945: Zwischen Demokratie und Diktatur, internationaler Verständigung und Verbrechen (1933-1945) Teil 2	- Nationalsozialistische Diktatur - 2. Weltkrieg und Holocaust	
10.1.		
7. Die Welt seit 1945: zwischen Konfrontation und Kooperation	- Ost-West-Konflikt - Entstehung, Verlauf, Ende - Dekolonisation und regionale Konfliktherde	- Vertiefung der Analyse historischer Spielfilme - Umgang mit Geschichte im Internet - Vertiefung der Analyse und Interpretation von Quellen (vorbereitend für die Oberstufe) - Einführung in die Zitiertechniken (fachübergreifend mit dem Fach Deutsch) - Einführung in die Methode der Zeitzeugenbefragung - Umgang mit Massenmedien - Vertiefung der Analyse und Interpretation von Quellen (vorbereitend für die Oberstufe) - Einführung in die Zitiertechniken (fachübergreifend mit dem Fach Deutsch)
10.2.		
Deutschland und Europa seit 1945: Von der Spaltung zur Integration?	- Deutschland – geteilt und geeint - Deutschland in Europa	

Beschlüsse zum schulinternen Fachcurriculum der Sekundarstufe 1			
Gegenstand	Obligatorische Teilbereiche	Optionale Teilbereiche	Anregungen für die konkrete Umsetzung
Unterrichtseinheiten	<ul style="list-style-type: none"> • Die Zeitgeschichte nach 1945, die mindestens ein Viertel der gesamten Unterrichtszeit in Mittelstufe in Anspruch nehmen <u>muss</u>, ist in dieser Version in den 10. Jg. gelegt worden. • Außerdem dient die Klassenstufe 10 in der Sekundarstufe 1 der inhaltlichen und methodischen Vertiefung. Die inhaltliche Konkretisierung nehmen die Fachkonferenzen vor. Dabei ist die Regional- und Landesgeschichte Schleswig-Holsteins angemessen zu integrieren. • Die den Themen zugeordneten fachmethodischen Schwerpunkte in den Fachanforderungen sind in ihrer Gesamtheit verbindlich. Möglich sind eigene Gewichtungen und Modifizierungen im schulinternen Fachcurriculum. • Die methodischen Schwerpunkte beziehen sich immer auf den Unterricht eines gesamten Schuljahres • die Ergebnisse zur Digitalisierung im Fach finden sich im Bereich „Methodik“ 		
Fachsprache	Einheitliche Verwendung von Bezeichnungen und Begriffen Filmanalyse: Fachvokabular	<ul style="list-style-type: none"> • Gestaltung von Hilfen zur schriftlichen Fixierung von Lösungsstrategien und Lernergebnissen • Nutzung der schriftlichen Dokumentation von 	<ul style="list-style-type: none"> • Formulierungshilfen einüben: Satzanfänge ... • Fixierung von Erlerntem Wissen unter Verwendung der entsprechenden Fachsprache, Bsp: Darstellung von push- und

		<p>Lernergebnissen im Unterricht und zur Leistungsbewertung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sammlung geeigneter Aufgabenformate zur Förderung der schriftlichen Kommunikation 	<p>pull-Faktoren an einem Schaubild/mindmap, placemat Strukturlegung (Karten mit Schlüsselbegriffen); textproduktive Aufgaben (z.B. Brief eines Migranten, der neu in Deutschland ist, an seinen Onkel in der Türkei) oder Zeitungsartikel, Streitgespräche, Lexikonartikel</p> <ul style="list-style-type: none"> • Operatoren sollen bereits ab Jahrgangsstufe 6 eingeübt werden (s. hierfür die Methodikseiten im Lehrbuch; Steigerung der Anforderungsbereiche ab Jahrgangsstufe 6) • Erläuterung und Einübung der gängigen Operatoren in Klassenstufe 10 als Hinführung zur Oberstufe
Fördern und Fordern	Hinweise auf Wettbewerbe, z.B. Geschichtswettbewerb des Bundespräsidenten (AG, aktuell gp)	<ul style="list-style-type: none"> • Einbindung von SHiB und Enrichment • Differenzierung im Unterricht 	<p>Differenzierung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - durch Strukturlegung bzw. selbst Erarbeiten von Strukturen - durch Selbsteinschätzungsbögen, - durch verschiedene Aufgabenformate und Methoden unter Berücksichtigung des Kompetenzmodells
Medien	Geschichte in Spielfilmen, Rundfunkbeiträgen, Dokumentationen und Doku-Soaps;		
Digitale Werkzeuge	Recherchetechniken im Internet (Anwendung und Problematisierung); Präsentationstechniken die Ergebnisse der Fachschaft Geschichte werden im Methodencurriculum veröffentlicht.		

Hilfsmittel	Informationen zur politischen Bildung; Angebote der Bundeszentrale für politische Bildung; Schülerbücherei		
Sicherung von Basiswissen		Maßnahmen zur Sicherung und Festigung von von Basiswissen.	<ul style="list-style-type: none"> • Kartei mit wichtigen Grundbegriffen (z.B. Migration, Imperialismus, Koran, Ideologie, Völkermord/Genozid, s. auch Fachbegriffe) • Zeitleisten, Begriffserklärungen entsprechend dem gewählten Unterrichtsgegenstand; • Wiederholung und Festigung von Methoden der Materialauswertung und Präsentation
Leistungsbewertung	s.u. Leistungsbewertung der gesellschaftswissenschaftlichen Fächer (Ge, WiPo, Erde, Rel, Phi)		
Evaluation und Fortschreibung	Regelmäßiger Austausch über gesammelte Erfahrungen innerhalb des Kollegiums und der Fachkonferenz; ggf. neue Beschlüsse		Austausch von Materialien